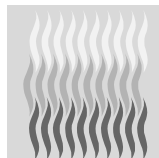


Serviceanleitung für die Fachkraft

VIESMANN

Vitolig 300
Typ VL3
Heizkessel für Holzpellets



VITOLIG 300



Sicherheitshinweise



Bitte befolgen Sie diese Sicherheitshinweise genau, um Gefahren und Schäden für Mensch und Sachwerte auszuschließen.

Arbeiten am Gerät

Montage, Erstinbetriebnahme, Inspektion, Wartung und Instandsetzung müssen von autorisierten Fachkräften (Heizungsfachbetrieb/Vertragsinstallationsunternehmen) durchgeführt werden.

Bei Arbeiten an Gerät/Heizungsanlage diese spannungsfrei schalten (z.B. an der separaten Sicherung oder einem Hauptschalter) und gegen Wiedereinschalten sichern.

Instandsetzungsarbeiten

an Bauteilen mit sicherheitstechnischer Funktion sind unzulässig.
Bei Austausch müssen die passenden Original-Einzelteile von Viessmann oder gleichwertige, von Viessmann freigegebene Einzelteile verwendet werden.

Erstmalige Inbetriebnahme

Die Erstinbetriebnahme hat durch den Ersteller der Anlage oder einen von ihm benannten Fachkundigen zu erfolgen; dabei sind die Messwerte in einem Protokoll aufzuzeichnen.

Einweisung des Anlagenbetreibers

Der Ersteller der Anlage hat dem Betreiber der Anlage die Bedienungsanleitung zu übergeben und ihn in die Bedienung einzuweisen.

⚠ Sicherheitshinweis!

Kennzeichnet wichtige Informationen für die Sicherheit von Menschen und Sachwerten.

Bedienungs- und Serviceunterlagen

Alle Einzelteillisten, Bedienungs- und Serviceanleitungen in Mappe ablegen und dem Anlagenbetreiber übergeben.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine Informationen	
Sicherheitshinweise	2
Bedienungs- und Serviceunterlagen	2
Inspektion und Wartung	4
Störungsbehebung	
Störmeldungen	12
Anschluss- und Verdrahtungsschemen	
■ Vitolog 300	
– Grundschtaltung	16
– Heizkreisregler und externe Anschlüsse	19
■ Automatische Pelletszuführung	21
Einzelteillisten	
■ Vitolog 300	26
■ Automatische Pelletszuführung	35
Anhang	
Konformitätserklärung	38
Technische Daten	39
Protokoll	40

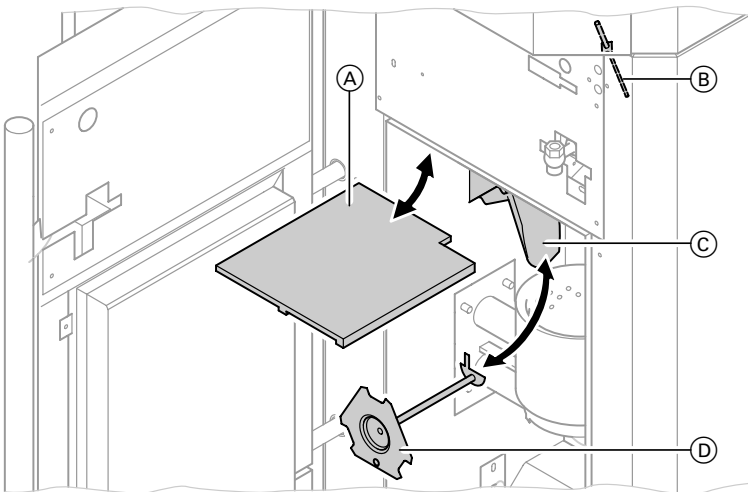
1. Anlage außer Betrieb nehmen

⚠ **Sicherheitshinweis!**

Brennraumtür während des Betriebes nicht öffnen.

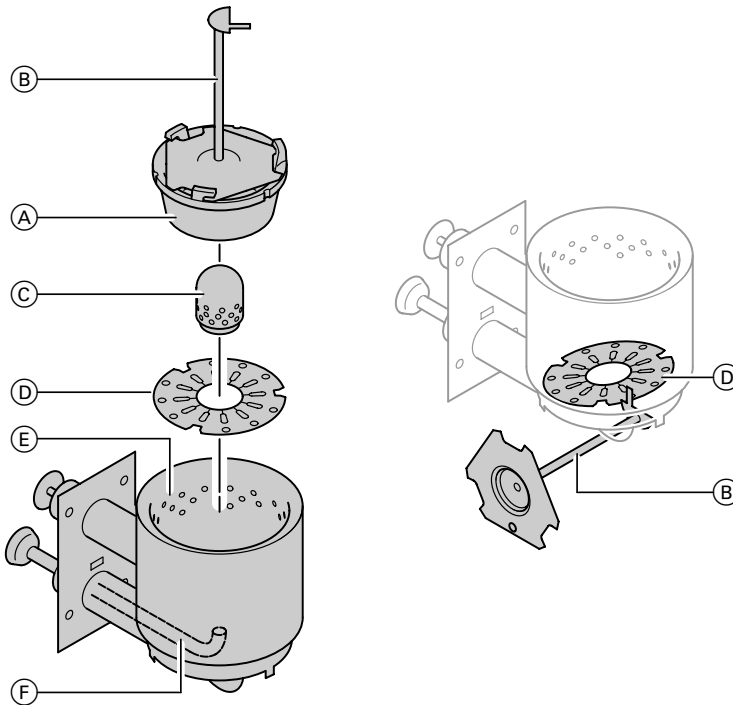
Tür nur öffnen bei ausgeschaltetem Anlagenschalter und wenn durch das Schauglas keine Flamme mehr sichtbar ist. Brennraum nur bei abgekühltem Heizkessel reinigen.

2. Brennraum



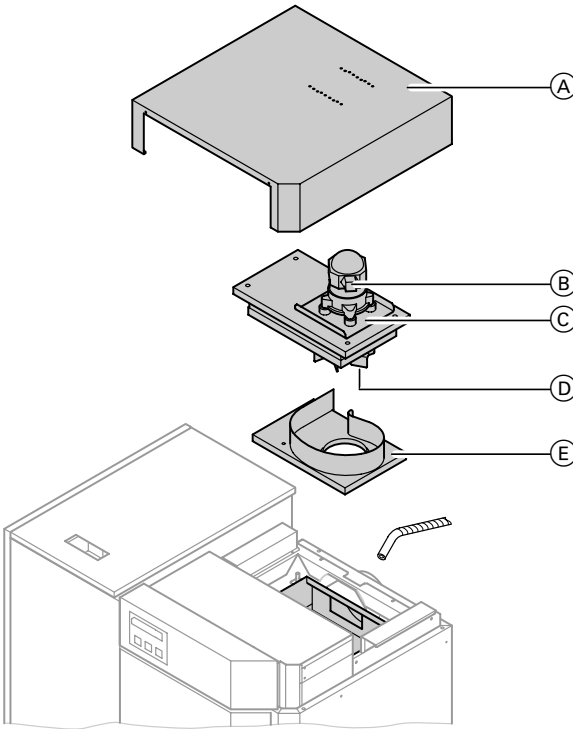
1. Dichtheit der Brennraumtür prüfen. Im Zweifelsfall mit Papierstreifen kontrollieren. Ein eingeklemmter Papierstreifen (ca. 20 mm breit) darf sich nicht herausziehen lassen.
2. Falls erforderlich Tür an den Scharnieren nachstellen.
3. Umlenkplatte (A) hinten anheben und vorn schräg nach unten herausnehmen.
4. Umlenkplatte (A) reinigen.
5. Brennraumtemperatursensor (B) (hinter der Umlenkplatte) von Flugasche reinigen.
6. Umlenkplatte (A) wieder einbauen.
7. Fallrinne (C) mit Reinigungswerkzeug (D) reinigen.
8. Zustand der Abdeckbleche im Brennraum prüfen.

3. Brenner



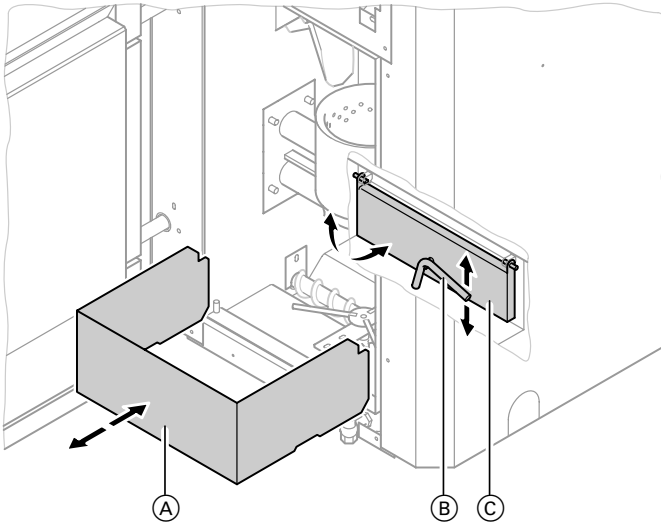
1. Konus (A) mit Reinigungswerkzeug (B) herausnehmen und Ablagerungen mit Spachtel von Konus (A) entfernen.
2. Primärluftdorn (C) herausnehmen und Bohrungen vorsichtig reinigen. Bohrungen müssen vollständig frei sein.
3. Rostplatte (D) mit Reinigungswerkzeug (B) anheben und herausnehmen. Aschenrückstände von der Rostplatte und aus der Mittelbohrung entfernen.
4. Brennerpotf (E) und Rost im Brennerpotf (E) mit Spachtel reinigen. Brennerpotf (E) und Primärluftrohr (F) aussaugen.
5. Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge. Darauf achten, dass der Rüttelhebel in die Ausnehmung der Rostplatte (D) und der Steg am Brennerpotf in die Ausnehmung am Konus (A) greift.

4. Saugzuggebläse und Nachschaltheizfläche



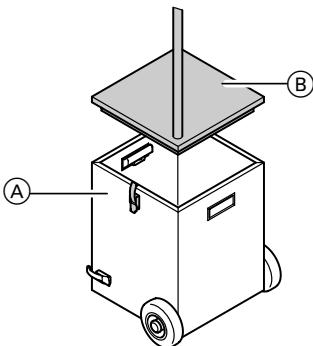
1. Oberblech rechts (A) abnehmen.
2. Netzspannung ausschalten und Stecker (B) abziehen.
3. Vier Flügelmuttern lösen und Gebläseeinheit (C) abnehmen. Dichtung auf festen Sitz und Zustand prüfen.
4. Gebläserad (D) mit Spachtel reinigen. Flugasche von Gebläserad, Deckel und Gebläsekasten absaugen.
5. Gebläsekasten (E) vorn anheben und herausnehmen.
6. Abgasrohr reinigen.
7. Oberen Bereich der Nachschaltheizfläche aussaugen.
8. Funktion der Heizflächenreinigung durch Betätigung der Reset-Taste prüfen (Anlage einschalten).
9. Zusammenbau in umgekehrter Reihenfolge.

5. Aschenraum Nachschaltheizfläche



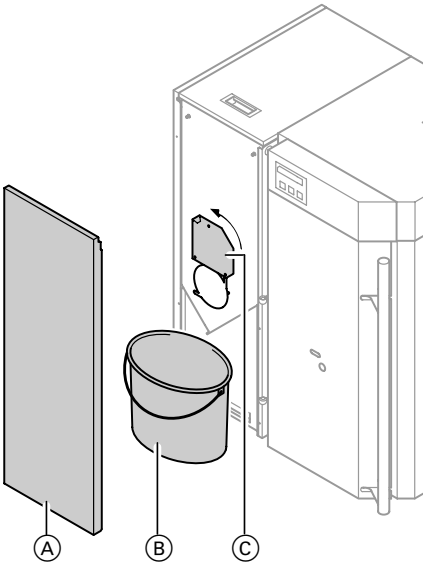
1. Aschenleitblech (A) herausnehmen.
2. Verschlussbügel (B) nach links drehen und Reinigungsdeckel (C) nach oben klappen bis er einrastet.
3. Flugasche aussaugen.
4. Reinigungsdeckel (C) schließen und verriegeln.

6. Aschenaustragung



1. Dichtung zwischen Aschenbehälter (A) und Heizkessel und Dichtung am Deckel (B) des Aschenbehälters auf festen Sitz und Zustand prüfen.
2. Funktion der automatischen Aschenaustragung prüfen. Dazu Reset-Taste und Türkontaktschalter an der Brennraumbür betätigen.

7. Vorratsbehälter und Raum unter dem Vorratsbehälter



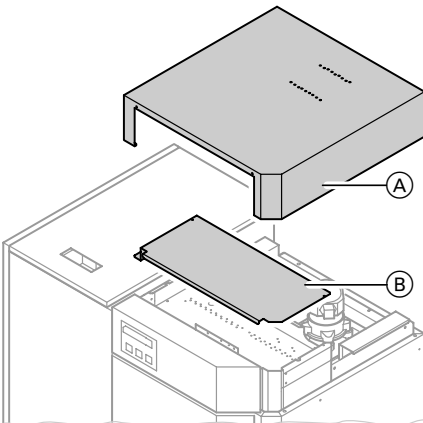
1. Linkes Vorderblech (A) abziehen.
2. Behälter (B) unter die Öffnung stellen.
3. Rechte Schraube des Reinigungsdeckels (C) herausschrauben und die beiden anderen lockern. Deckel nach links drehen und rechte Schraube etwas anziehen.
4. Pelletsreste und Staub aus dem Vorratsbehälter entfernen.

Hinweis!

Der Pelletsstaub ist rein organisch und kann als Biomüll entsorgt werden.

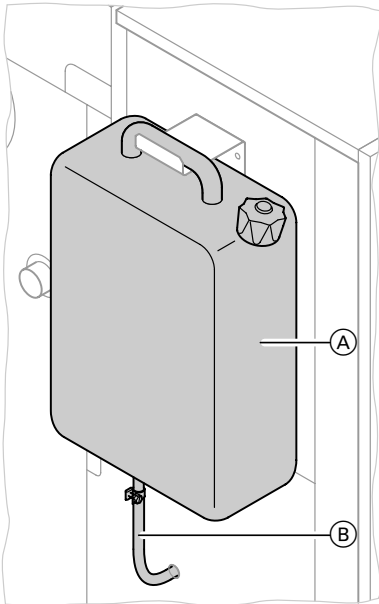
5. Raum unterhalb des Vorratsbehälters aussaugen.
6. Reinigungsdeckel und Vorderblech wieder anbauen.

8. Kesselkreisregelung



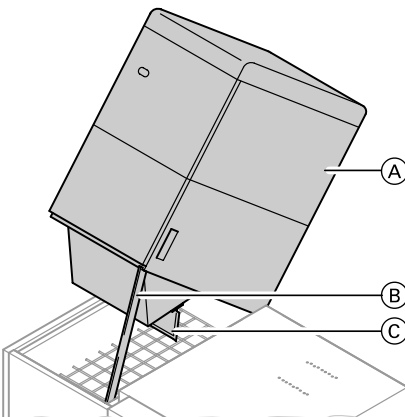
1. Oberblech (A) und Abdeckung Regelung (B) abbauen.
2. Falls erforderlich die Leiterplatten mit Druckluft oder Staubsauger reinigen.
3. Elektrische Steckverbindungen auf festen Sitz prüfen.
4. Verlegung der elektrischen Leitungen prüfen. Die Leitungen dürfen nicht an heißen Teilen anliegen (z. B. Gebläsekasten) und nicht eingeklemmt werden.
5. Abdeckung Regelung (B) und Oberblech (A) anbauen.

9. Wasserbehälter



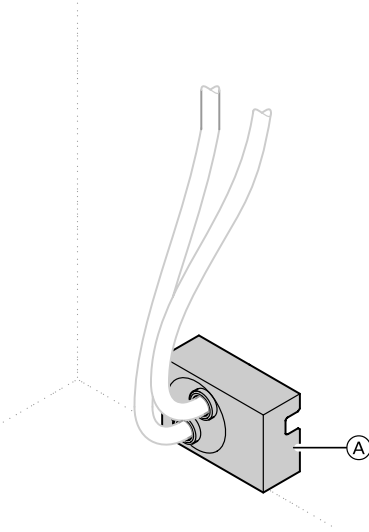
1. Wasserstand des Behälters (A) kontrollieren. Falls erforderlich mindestens bis zur Markierung auffüllen.
2. Verbindungsschlauch (B) auf Beschädigungen und knickfreie Verlegung prüfen.

10. Zuführeinheit der Autom. Pelletszuführung (Zubehör, falls vorh.)



1. Zuführeinheit (A) aufklappen und Stütze (B) unterstellen.
2. Klappe (C) an der Unterseite der Zuführeinheit auf Leichtgängigkeit und Dichtheit prüfen. Sie muss an der gesamten Dichtfläche anliegen.
3. Zuführeinheit (A) schließen.

11. Umschalteinheit der Autom. Pelletszuführung (Zubeh., falls vorh.)



1. Umschalteinheit (A) auf Dichtheit und Leichtgängigkeit prüfen.
2. Mit der Steuerung der Pelletszuführung alle Sonden ansteuern und zur Prüfung Pellets ansaugen.



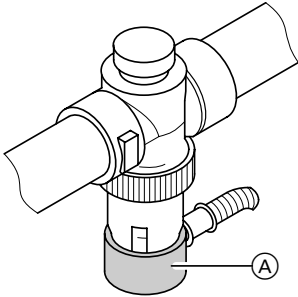
*Bedienungsanleitung
Autom. Pelletszuführung*

12. Membran-Ausdehnungsgefäß und Druck der Anlage prüfen

*Hinweise des Herstellers des Membran-Ausdehnungsgefäßes beachten.
Prüfung bei kalter Anlage durchführen.*

1. Die Anlage so weit entleeren bzw. das Kappenventil am Membran-Ausdehnungsgefäß schließen und Druck abbauen, bis Manometer „0“ anzeigt.
2. Ist der Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes niedriger als der statische Druck der Anlage, so viel Stickstoff nachfüllen, bis der Vordruck größer (0,1 bis 0,2 bar) als der statische Druck der Anlage ist.
Der statische Druck entspricht der statischen Höhe.
3. Wasser nachfüllen, bis bei abgekühlter Anlage der Fülldruck größer (0,1 bis 0,2 bar) als der Vordruck des Membran-Ausdehnungsgefäßes ist.

13. Funktion der thermischen Ablaufsicherung prüfen



1. Ventil der thermischen Ablaufsicherung betätigen: Rote Kappe (A) gegen Ventil drücken. Wasser muss ausfließen.
2. Bei geringer Durchflussmenge Wärmetauscher auf Kalk- und Schlammablagerungen prüfen. Falls erforderlich reinigen.

14. Mischer auf Leichtgängigkeit und Dichtheit prüfen

1. Mischer auf Leichtgängigkeit prüfen.
2. Dichtheit des Mischers prüfen. Bei Undichtheit O-Ring-Dichtungen austauschen.

15. Probeheizung

1. Heizkessel in Betrieb nehmen und Verbrennung prüfen.
Abgas-Grenzwerte
CO₂-Gehalt: 8 bis 14 Vol.-%
CO-Gehalt
■ bei 8% CO₂: max. 200 ppm
■ bei 14% CO₂: max. 1000 ppm
Abgastemperatur: max. 200 °C
2. Einstellungen und Funktion der Kesselkreisregelung prüfen.

16. Förderdruck prüfen

Förderdruck im Abgasrohr messen (notwendiger Förderdruck siehe Technische Daten auf Seite 39).

Störmeldungen

Störmeldungen während des Betriebes

Diese Störmeldungen werden mit dem Code „FE“ bzw. „In“ angezeigt. Wenn die jeweilige Störung behoben ist, nimmt der Heizkessel den Betrieb wieder auf.

Hinweis!

Bei Anlagen mit vollautomatischer Pelletszuführung nach Behebung einer Störung an der Zuführung die Reset-Taste betätigen (siehe Bedienungsanleitung „Vollautomatische Pelletszuführung“).

Code	Bedeutung/Ursache/Auswirkung	Behebung
FE 238	Zuführung saugt keine Pellets an. Heizkessel geht nicht in Betrieb.	Falls keine Pellets im Bereich der Ansaugsonde sind, auf andere Sonde umschalten (siehe Bedienungsanleitung „Vollautomatische Pelletszuführung“).
		Verlegung und Anordnung Zuführschlauch bzw. Ansaugsonde prüfen.
FE 239	Automatische Umschaltung der Pelletszuführung defekt.	Automatische Umschaltung prüfen.
FE 271	Hauptschalter ist ausgeschaltet. Heizkessel geht in den Ausbrand. Das Gebläse läuft nicht.	Hauptschalter einschalten.
FE 286	Brennraumtür ist offen. Heizkessel geht in den Ausbrand.	Brennraumtür schließen.
FE 381	Vorratsbehälter ist leer.	Ohne vollautomatische Pelletszuführung: Brennstoff nachfüllen. Mit vollautomatischer Pelletszuführung: Pelletszuführung einschalten oder Freigabezeit abwarten oder Freigabezeit ändern (siehe Bedienungsanleitung „Vollautomatische Pelletszuführung“).
	Vollautomatische Pelletszuführung ist ausgeschaltet.	
FE 382	Die Pelletszuführung ist unterbunden, weil der momentane Zeitpunkt außerhalb der eingestellten Freigabezeit liegt.	Klappe reinigen, sie muss vollflächig an der Zuführung anliegen. Die Kontroll-Leuchte am Füllstandschalter muss bei geschlossener Klappe hell leuchten.
	Füllstandschalter im Vorratsbehälter schaltet nicht. Heizkessel geht nicht in Betrieb. Klappe der Pelletszuführung schließt nicht.	
	Füllstandschalter im Vorratsbehälter defekt.	Füllstandschalter tauschen.

Störungsmeldungen (Fortsetzung)

Code	Bedeutung/Ursache/Auswirkung	Behebung
In 405	Rostrüttelung ist blockiert. Heizkessel geht in den Ausbrand.	Brennertopf reinigen (siehe Seite 5).
In 481	Abgastemperatursensor defekt. Anzeige der Abgastemperatur nicht möglich. Keine Auswirkung auf den Betrieb.	Abgastemperatursensor tauschen.
In 485	Umgebungstemperatur der Regelung zu hoch. Keine Auswirkung auf den Betrieb.	
In 581	Vorratsbehälter ist fast leer (Füllstandscharter hat geschaltet). Heizkessel heizt so lange weiter, bis der restliche Brennstoff verbraucht ist.	Brennstoff nachfüllen.

Störungsmeldungen (Fortsetzung)**Störmeldungen die zum Abschalten führen**

Diese Störmeldungen werden mit dem Code „AL“ angezeigt. Wenn die jeweilige Störung behoben ist, muss vor der Inbetriebnahme die Reset-Taste betätigt werden.

Code	Bedeutung/Ursache/Auswirkung	Behebung
AL 005	Rostrüttelung blockiert.	Brennertopf reinigen (siehe Seite 5).
	Motor bzw. Endschalter defekt. Heizkessel geht in den Ausbrand.	Motor bzw. Endschalter tauschen.
AL 006	Motor der Förderschnecke defekt. Heizkessel geht in den Ausbrand, Saugzuggebläse wird sofort ausgeschaltet.	Motor tauschen.
AL 016	Gebläserad des Saugzuggebläses verschmutzt.	Gebläserad reinigen (siehe Seite 6).
	Saugzuggebläse defekt. Soll Drehzahl wird nicht erreicht. Heizkessel geht in den Ausbrand.	Gebläsemotor austauschen.
AL 037	Klappe der Pelletszuführung öffnet nach Zuführung nicht. Pellets gelangen nicht in den Vorratsbehälter.	Klappe reinigen und gangbar machen (siehe Bedienungsanleitung „Vollautomatische Pelletszuführung“). Anschließend Reset-Taste an der Regelung und an der Steuerung der Pelletszuführung betätigen.
	Saugturbine der Pelletszuführung schaltet nicht aus. Heizkessel geht nicht in Betrieb.	Steuerung der Pelletszuführung tauschen.
AL 076	Kesseltemperatursensor defekt. Heizkessel geht in den Ausbrand.	Kesseltemperatursensor tauschen.
AL 078	Brennraumtemperatursensor defekt. Heizkessel geht in den Ausbrand.	Brennraumtemperatursensor tauschen.
AL 085	Sicherheitssensor am Schneckenrohr defekt. Heizkessel geht in den Ausbrand.	Sicherheitssensor tauschen.

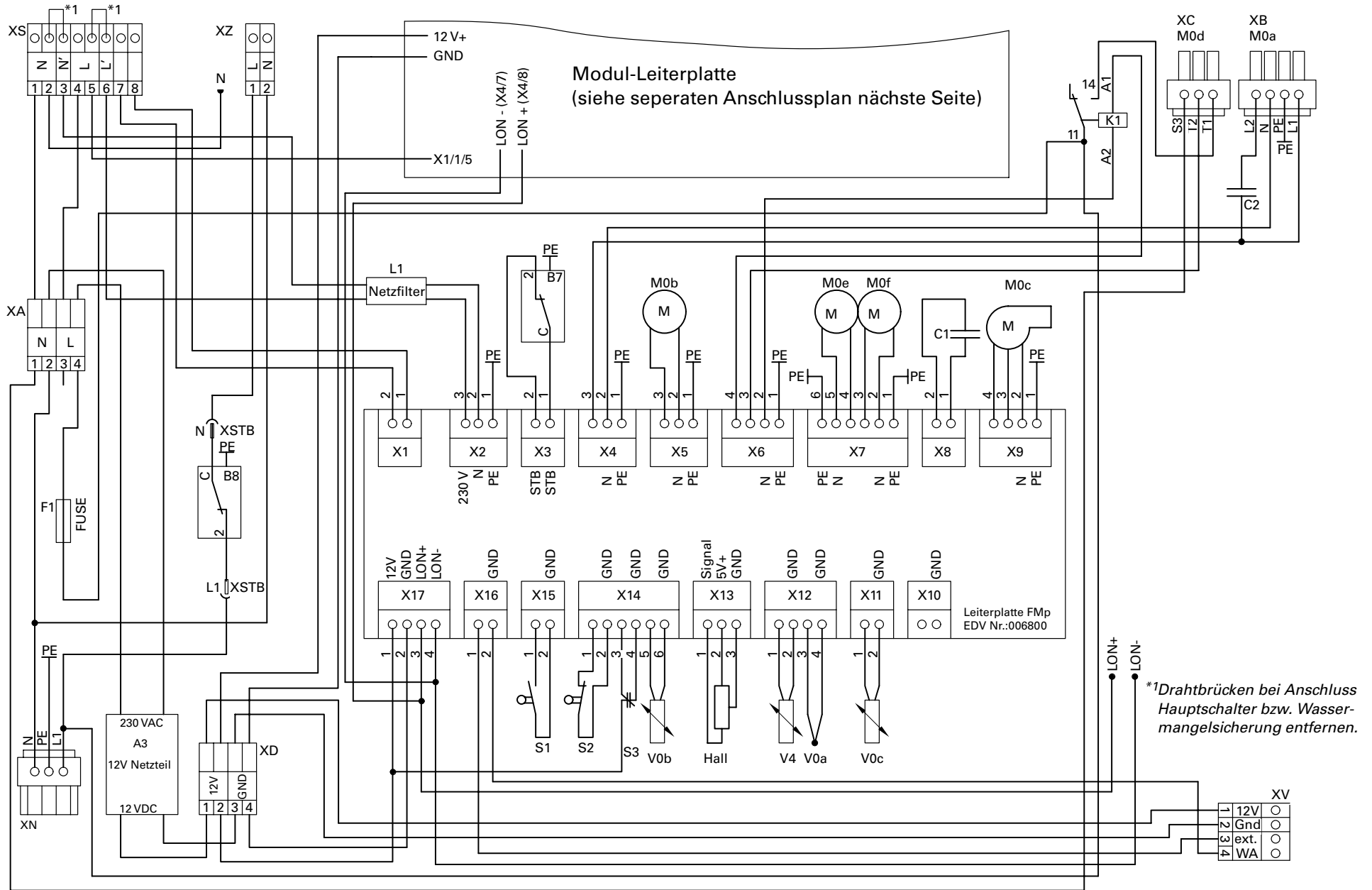
Störungsmeldungen (Fortsetzung)

Code	Bedeutung/Ursache/Auswirkung	Behebung
AL 128	Förderschnecke durch Fremdkörper blockiert. Während des Betriebes erlischt die Flamme (Betriebszustand 4). Heizkessel geht in den Ausbrand.	Vorratsbehälter reinigen (siehe Seite 8) und Fremdkörper durch Öffnung über der Förderschnecke entfernen. Vorratsbehälter wieder füllen. Bei der Inbetriebnahme kann mehrmals die Meldung „AL 171“ auftreten. Dann jeweils Reset-Taste betätigen.
AL 133	Sicherheitstemperaturbegrenzer hat ausgelöst. Kesselwassertemperatur ist über 100 °C. Heizkessel geht in den Ausbrand, Saugzuggebläse wird sofort ausgeschaltet.	Siehe „Maßnahmen bei Kesselüberhitzung“ in der Bedienungsanleitung
AL 135	Temperatur im Schneckenrohr zu hoch. Heizkessel geht in den Ausbrand und fördert Pellets in den Brennertopf. Wenn die Temperatur weiterhin zu hoch ist, wird die externe Warneinrichtung (falls vorhanden) eingeschaltet.	Füllstand des Wasserbehälters prüfen (siehe Seite 9). Wenn der Behälter leer ist, hat die Rückbrandsicherung ausgelöst. Brennraum prüfen und alle Pellets aus dem Brennertopf entfernen. Reset-Taste betätigen. Falls der Brennstoff nicht zündet (AL 171 erscheint), Reset-Taste nochmals betätigen (Pellets in der Förderschnecke sind durch die hohen Temperaturen beeinträchtigt).
AL 171	Maximale Anheizzeit überschritten. Nach 8 Min. Anheizzeit keine Flammenbildung.	Brennertopf reinigen (siehe Seite 5).
	Heißluftgebläse defekt. Anheizvorgang wird abgebrochen.	Heißluftgebläse tauschen.

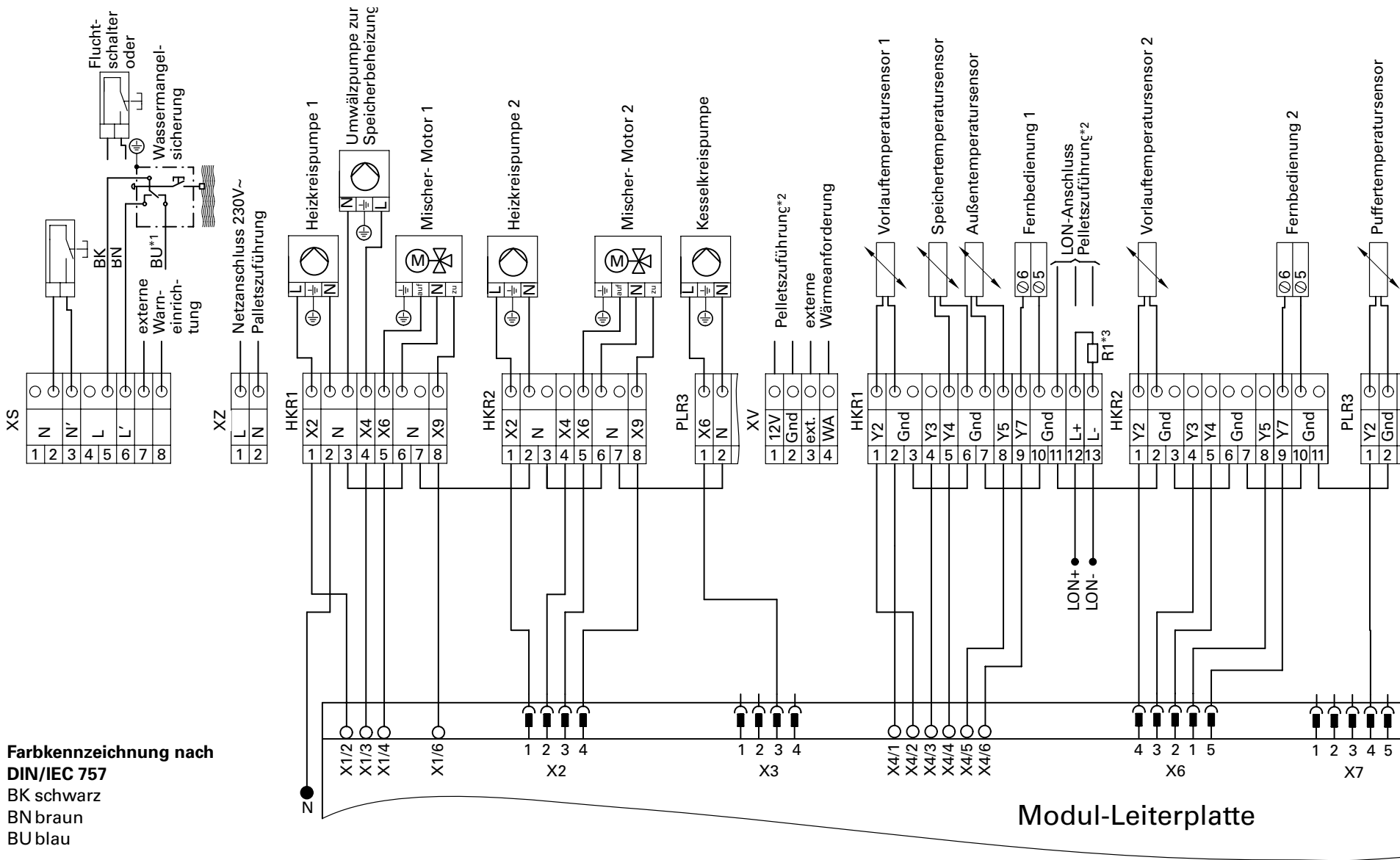
Anschluss- u. Verdrahtungsschema Vitotig 300 – Grundschtaltung**Legende**

A3	Netzteil +12 V DC	XA	Anschlussblock Sicherung
B7	Sicherheitstemperaturbegrenzer Kessel 100 °C	XB	Anschluss-Stecker Förderschnecke
B8	Sicherheitstemperaturbegrenzer Schneckenrohr 100 °C	XC	Anschluss-Stecker Gebläse und Zündung
C1	Kondensator für Gebläse 3 µF	XD	Anschlussblock 12 V DC/GND
C2	Kondensator für Förderschnecke	XN	Anschluss-Stecker Netzspannung 230 VAC
F1	Geräteauptsicherung 6,3 ATr	XS	Anschlussblock Sicherheitseinrichtung bzw. Wassermangelsicherung
K1	Relais für Zündung	X/STB	Anschluss-Stecker Sicherheitstemperaturbegrenzer Schneckenrohr 100 °C
L1	Netzfilter	XV	Anschlussblock 12 V/ext. Wärmeanforderung
M0a	Motor für Förderschnecke	XZ	Anschlussblock Netz 230 VAC Pelletszuführung
M0b	Motor für Rüttelung	X1	Externe Warneinrichtung
M0c	Gebläsemotor	X2	230 V
M0d	Zündgebläse	X3	Sicherheitstemperaturbegrenzer Förderschnecke
M0e	Motor für Heizflächenreinigung	X4	Förderschnecke
M0f	Motor für Aschenaustragung	X5	Rüttelung
S1	Brennraumtürschalter	X6	Zündung Gebläse
S2	Endschalter Roststellung	X7	Heizflächenreinigung und Aschenaustragung
S3	Kapazitiver Näherungsschalter (X14/3 – schwarz) (X14/4 – blau) (X17/1 – braun)	X8	Kondensator Gebläsemotor
V0a	Brennraumtemperatursensor	X9	Gebläsemotor
V0b	Schneckenrohrtemperatursensor	X10	Kesselrücklauftemperatursensor
V0c	Abgastemperatursensor	X11	Abgastemperatursensor
V4	Kesseltemperatursensor	X12	Kesseltemperatursensor und Brennraumtemperatursensor
		X13	Hall
		X14	Schneckenrohrtemp.-Sensor, Näherungsschalter Pelletsbehälter und Endschalter Roststellung
		X15	Brennraumtürschalter
		X16	Externe Wärmeanforderung
		X17	LON

Anschluss- und Verdrahtungsschema Vitolig 300 – Grundschtaltung (Fortsetzung)



Anschluss- und Verdrahtungsschema Vitotig 300 – Heizkreisregler und externe Anschlüsse

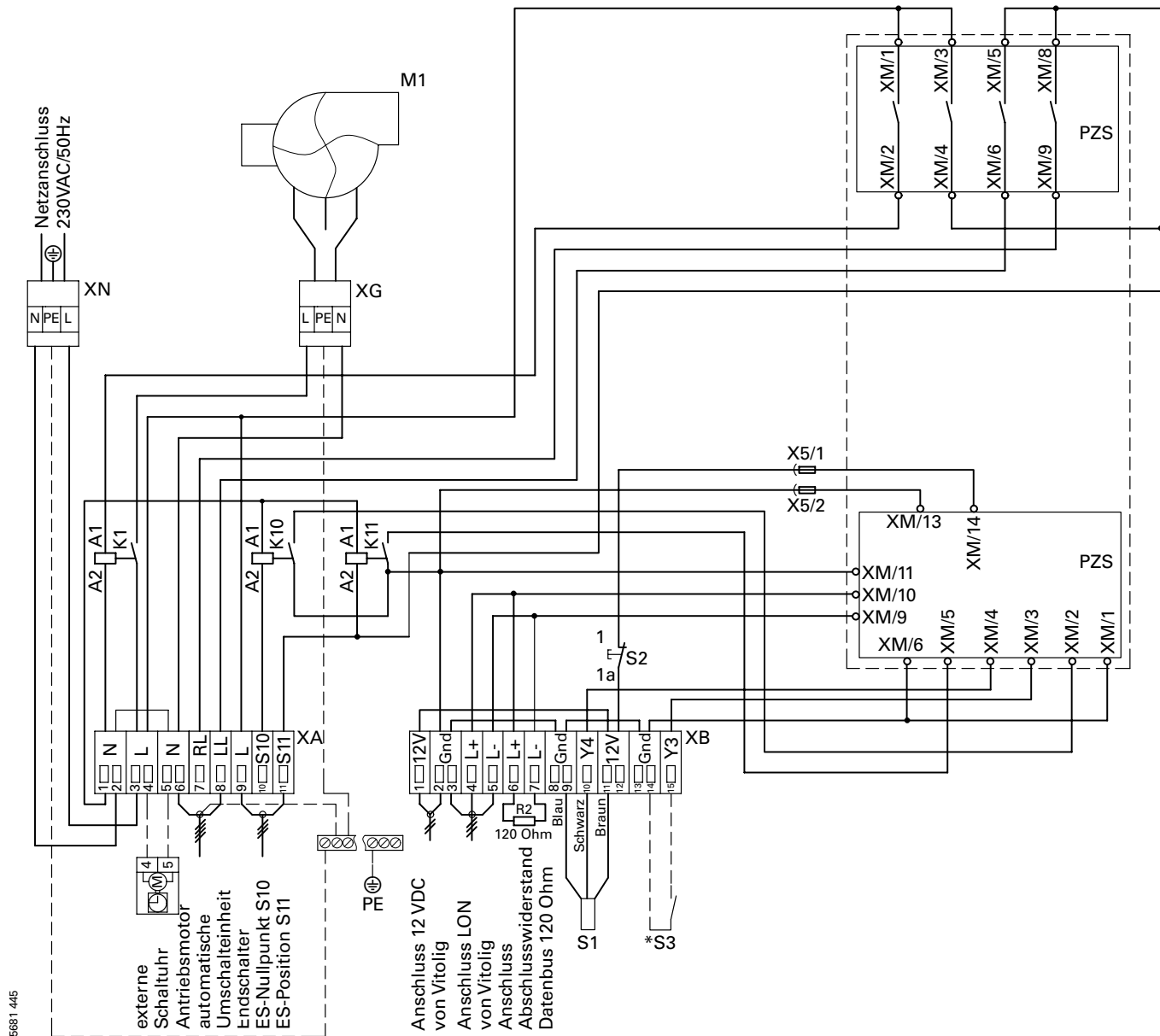


Farbkennzeichnung nach DIN/IEC 757
 BK schwarz
 BN braun
 BU blau

*1 Isolieren oder Anschluss einer Meldeeinrichtung.
 *2 Anschlüsse siehe nächste Seite.
 *3 Widerstand bei Anschluss Pelletszuführung entfernen

Anschluss- und Verdrahtungsschema Automatische Pelletszuführung (Zubehör)

Verdrahtungsschema Automatische Pelletszuführung



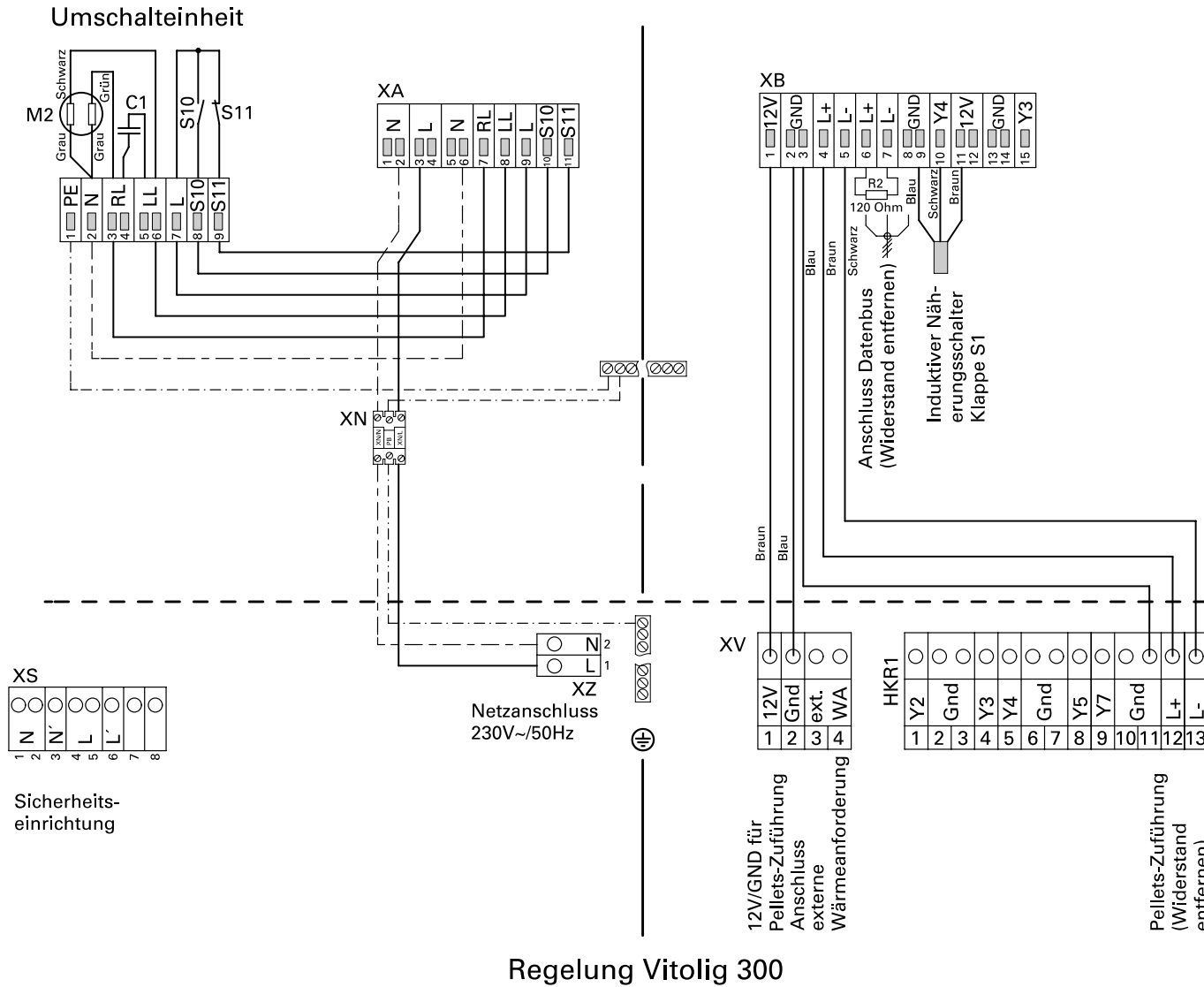
- K1 Relais Saugturbine
- K10 Relais Nullpunkt
- K11 Relais Position
- M1 Saugturbine
- PZS Zuführmodul
- R2 Abschlusswiderstand Datenbus
- S1 Induktiver Näherungsschalter Klappe
- S2 Reset Taste PZS-Modul
- S3 Externe Schaltuhr
- S10 Endschalter Nullpunkt
- S11 Endschalter Position
- XA Anschlussblock Niederspannung
- XB Anschlussblock Kleinspannung
- XG Stecker Saugturbine
- XN Netzstecker

Anschluss- und Verdrahtungsschema Automatische Pelletszuführung (Zubehör) (Fortsetzung)

Anschluss-Schema Automatische Pelletszuführung – Vitolig 300
Steuerung Pelletszuführung

230 V ~

Kleinspannungsanschlüsse



- M2 Antriebsmotor automatische Umschalteneinheit
- S10 Endschalter Nullpunkt
- S11 Endschalter Position
- XA Anschlussblock Niederspannung
- XB Anschlussblock Kleinspannung
- XN Netzstecker
- XS Anschlussblock Sicherheitseinrichtung
- XV Anschlussblock 12 V
- XZ Anschlussblock 230 V



Einzelteile Vitolig 300

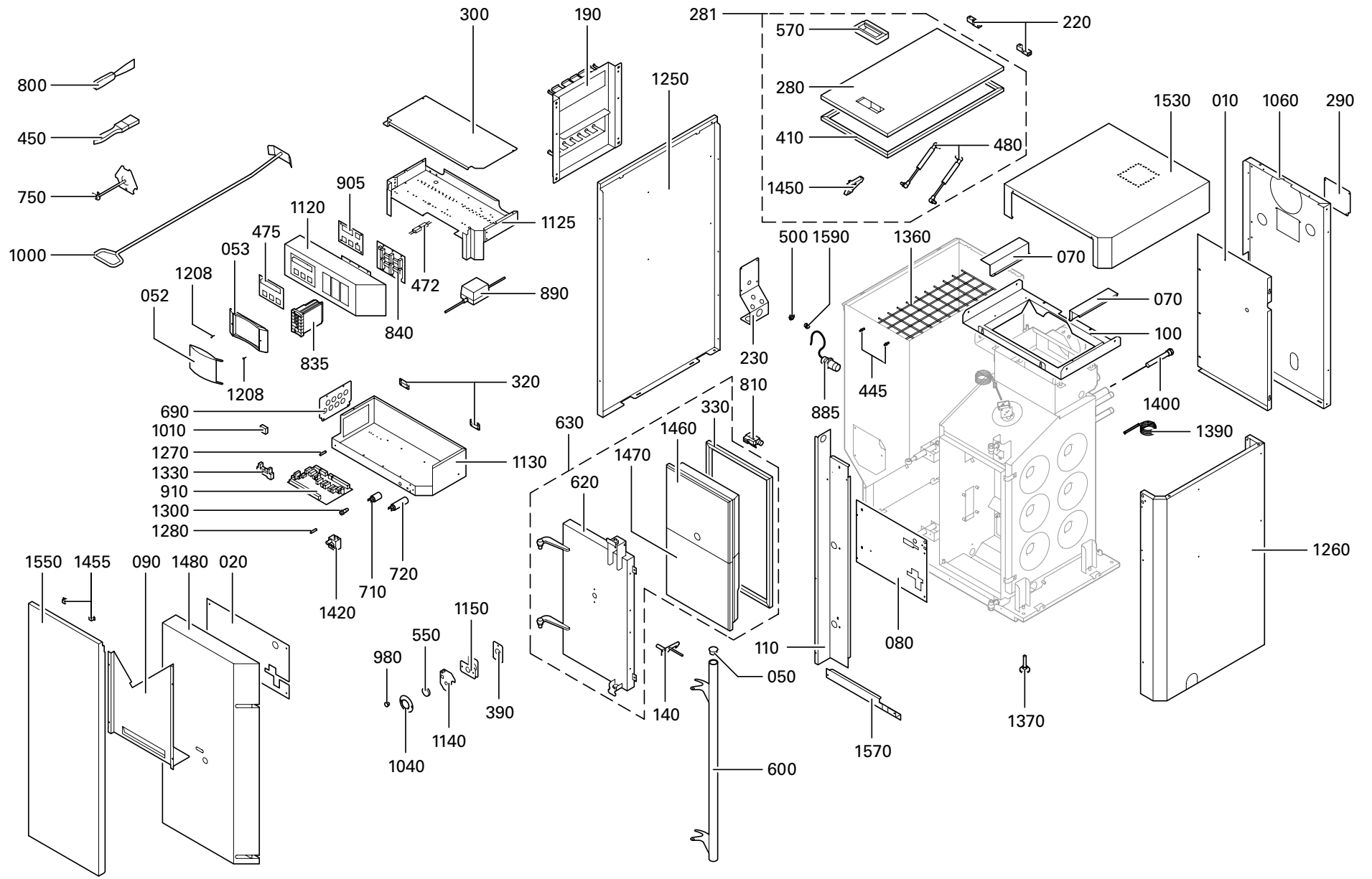
Hinweise für Ersatzbestellungen!

Best.-Nr. und Herstell-Nr. (siehe Typenschild) sowie die Positionsnummer des Einzelteiles (aus dieser Einzelteilliste) angeben. Handelsübliche Teile sind im örtlichen Fachhandel erhältlich.

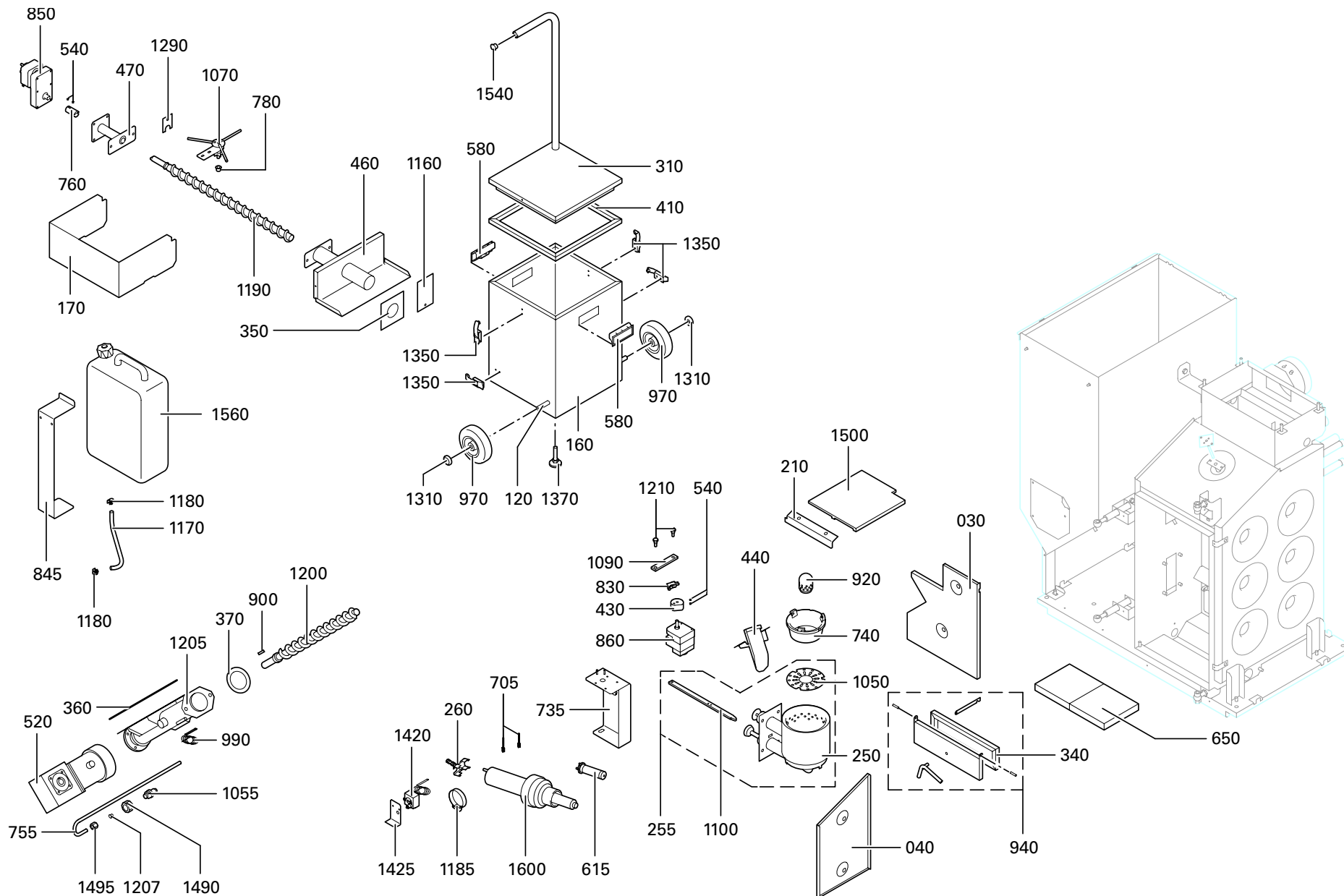
Einzelteile

- | | |
|--|--|
| 010 Abdeckblech Behälter hinten | 690 Leitungsführung Schalterkasten |
| 020 Abdeckblech Heiztür | 710 Motorkondensator |
| 050 Abdeckkappe Griff | 720 Kondensator Schneckenmotor |
| 052 Abdeckung Deckel MES | 750 Konusheber |
| 053 Abdeckung Gehäuse MES | 800 Spachtel |
| 070 Abdeckung Leitungsschacht | 810 Mikroschalter Heiztür |
| 080 Abdeckung Kessel vorne | 835 Heizkreisregler HKR |
| 090 Abdeckung Pellets-Vorratsbehälter unten | 840 Modulleiterplatte |
| 100 Abdeckung oben | 885 Näherungsschalter |
| 110 Abdeckung vorne | 890 Netzteil |
| 140 Anlüftsicherung | 905 Leiterplatte Bedienmodul |
| 190 Aufhängeleiste Reinigungsgeräte | 910 Leiterplatte Feuerungsmodul |
| 220 Bänder (Deckelscharnier Pellets-Vorratsbehälter) | 980 Rändelmutter M 5 |
| 230 Füllstandshalter | 1000 Reinigungskratze |
| 280 Deckel Pellets-Vorratsbehälter | 1010 Relais |
| 281 Deckel Pellets-Vorratsbehälter (mit Pos. 200, 280, 410, 480, 570 und 1450) | 1040 Rosette Schauglas |
| 290 Deckel Rückwand | 1060 Rückwand |
| 300 Deckel Schaltkasten | 1120 Schalterblende |
| 320 Deckelscharnier Schaltkasten | 1125 Schaltkasten Oberteil |
| 330 Dichtschnur Heiztür | 1130 Schaltkasten Unterteil |
| 390 Dichtung Schauloch 80 x 50 x 3 mm | 1140 Schaulochabdeckung |
| 410 Dichtungsprofil Behälterdeckel 15 x 15 mm | 1150 Schaulochflansch |
| 445 Fassonschraube | 1208 Schrauben Abdeckung Gehäuse MES |
| 450 Flachpinsel | 1250 Seitenwand links |
| 472 Funkenstörfilter | 1260 Seitenwand rechts |
| 475 Schild BDM | 1270 Sicherung 1 A |
| 480 Gasfeder Pellets-Vorratsbehälter | 1280 Sicherung 6,3 A |
| 500 Gegenmutter | 1300 Sicherungshalter |
| 550 Glasscheibe | 1330 Sockel Relais |
| 570 Griffmulde | 1360 Stahlgitter Pellets-Vorratsbehälter |
| 600 Handgriff Heiztür | 1370 Stellfuß M 10 x 40 mm |
| 620 Heiztür | 1390 Tauchfühler |
| 630 Heiztür (mit Pos. 330, 620, 1460 und 1470) | 1400 Tauchhülse 120 mm |
| | 1420 Sicherheitsthermostat |
| | 1450 Türschnapper |
| | 1455 Türschnapper Vorderwand |
| | 1460 Türstein oben 344 x 289 x 80 mm |
| | 1470 Türstein unten 344 x 319 x 80 mm |
| | 1480 Türverkleidung |
| | 1530 Verbindungsdeckel rechts |
| | 1550 Vorderwand |
| | 1570 Winkel Wärmedämmung Kessel unten |
| | 1590 Würgenippel bei Füllstandschalter |

Einzelteilliste Vitlig 300 (Fortsetzung)



Einzelteilliste Vitlig 300 (Fortsetzung)



Einzelteile Vitolog 300 (Fortsetzung)**Einzelteile**

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 030 Abdeckblech hinten | 920 Primärluftdorn Keramik |
| 040 Abdeckblech rechts | 940 Putzkappe (mit Pos. 340) |
| 120 Achse Aschenbehälterrada | 970 Rad Aschenbehälter |
| 170 Aschenblech Aschenaustragung | 990 Abgasfühler |
| 210 Aufhängeschiene Umlenkplatte | 1030 Rohrschelle Zündgerät |
| 250 Brenner | 1050 Rostplatte oben |
| 255 Brenner (mit Pos. 250, 1050 und 1100) | 1055 Rückbrandsicherung |
| 260 Bügel Zündgebläse | 1070 Rührwerk |
| 310 Deckel Aschenbehälter | 1090 Rüttelhebel 1 |
| 340 Dichtschnur Putzkappe | 1100 Rüttelhebel 2 |
| 350 Dichtung 100 × 100 × 3 mm | 1160 Schieber Aschenbehälter |
| 360 Dichtung Schneckenrohr 178 × 178 × 3 mm | 1170 PVC-Schlauch 7 × 2 mm |
| 370 Dichtung Schneckenrohr/Kessel | 1180 Schlauchklemme |
| 380 Dichtung Klingergraphit 120 × 56 × 2 mm | 1185 Schlauchklemme Schneckenrohr |
| 410 Dichtungsprofil Behälterdeckel 15 × 15 mm | 1190 Schnecke Aschenaustragung |
| 430 Exzenter Rüttelung | 1200 Schnecke Pelletszuführung |
| 440 Fallrinne Pellets | 1205 Schneckenrohr |
| 460 Flansch Aschenbehälter | 1207 Schneidring 8 mm |
| 470 Flansch Motor (Aschenaustragung) | 1290 Sicherungsblatt Schnecke |
| 520 Getriebemotor Pelletsschnecke | 1310 Sicherungsscheibe D 12 |
| 530 Gewindebolzen M 10 × 165 | 1350 Spannbügelverschluss |
| 580 Griffmulde | 1370 Stellfüße M 10 × 40 mm |
| 650 Wärmedämmstein Boden hinten 155 × 155 × 25 mm | 1420 Sicherheitsthermostat |
| 705 Kohlenbürsten Zündgerät | 1425 Thermostatkonsole |
| 735 Konsole Rüttelmotor | 1490 Überwurfmutter 3/8" |
| 740 Konus | 1500 Umlenkplatte |
| 755 Kupferleitung Rückbrandsicherung | 1540 Verschluss-Stopfen |
| 760 Kupplung Aschenaustragung | 1560 Wasserbehälter |
| 780 Lagerbuchse Rührwerk | 1600 Zündgerät |
| 830 Mikroschalter Heiztür | |
| 845 Montagewinkel Wasserbehälter | |
| 850 Motor Aschenaustragung | |
| 860 Motor Aschenrüttelung | |
| 900 Passfeder Förderschnecke | |

Einzelteile Vitotig 300 (Fortsetzung)

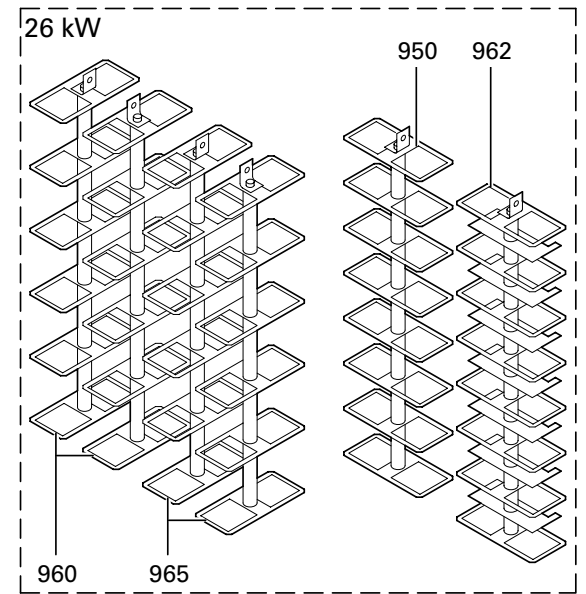
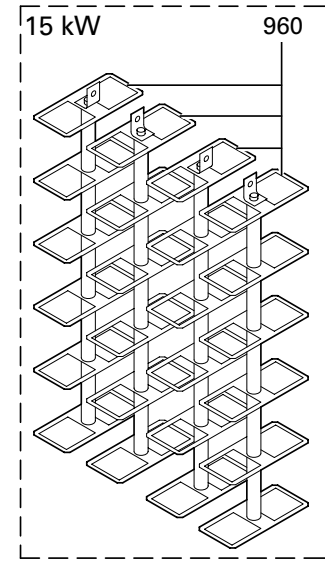
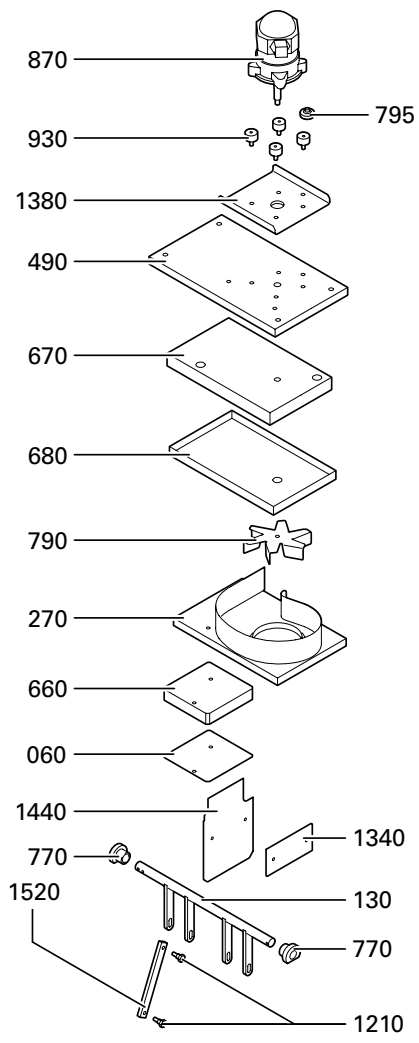
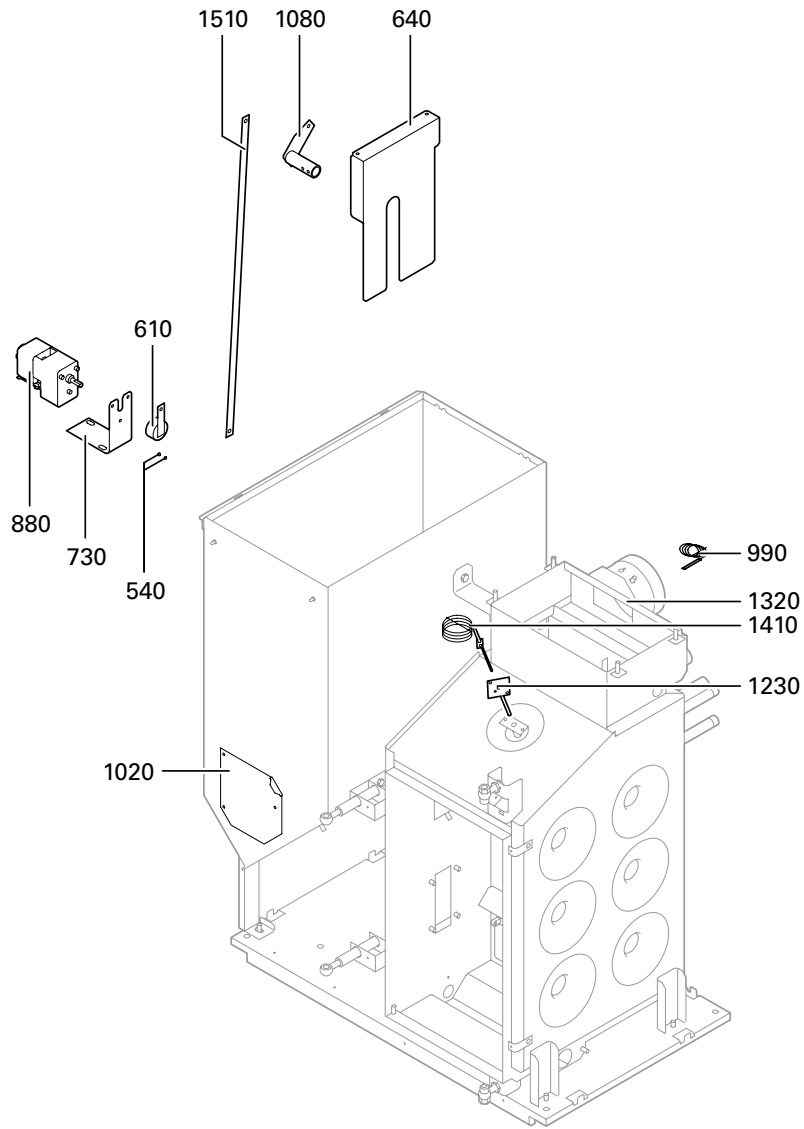
Einzelteile

- 060 Abdeckung Wärmedämmstein
Gebläsekasten
- 130 Achse Heizflächenreinigung
- 270 Deckel Nachheizfläche
- 490 Gebläsedeckel
- 540 Gewindestift M 4 × 6
- 610 Hebel unten Heizflächen-
reinigung
- 640 Wärmedämmblech Heizflächen-
reinigung
- 660 Wärmedämmstein Gebläsekasten
- 670 Wärmedämmung Gebläsedeckel
- 680 Wärmedämmungsaufnahme
Gebläsedeckel
- 730 Konsole Motor (Heizflächen-
reinigung)
- 770 Lager Heizflächenreinigung
- 790 Laufrad
- 795 Magnet Gebläsemotor
- 870 Motor Gebläse
- 880 Motor Heizflächenreinigung
- 930 Puffer Gebläsemotor
- 950 Putzleiste Heizflächenreinigung*¹
- 960 Putzleiste Heizflächenreinigung
- 962 Putzleiste Steigzug hinten*¹
- 965 Putzleiste Steigzug vorn*¹
- 990 Abgasfühler
- 1020 Revisionsdeckel Pellets-Vorrats-
behälter
- 1080 Rüttelarm Heizflächenreinigung
- 1210 Schraube Heizflächenreinigung
- 1230 Schutzrohr Thermocontrol-Fühler
- 1320 Silikon U-Profil
- 1340 Spannblech
- 1380 Strahlschutzblech
- 1410 Thermocontrol-Fühler
- 1440 Trennblech
- 1510 Verbindungsschiene
Heizflächenreinigung
- 1520 Verbindungsstück Achse zu
Putzleiste

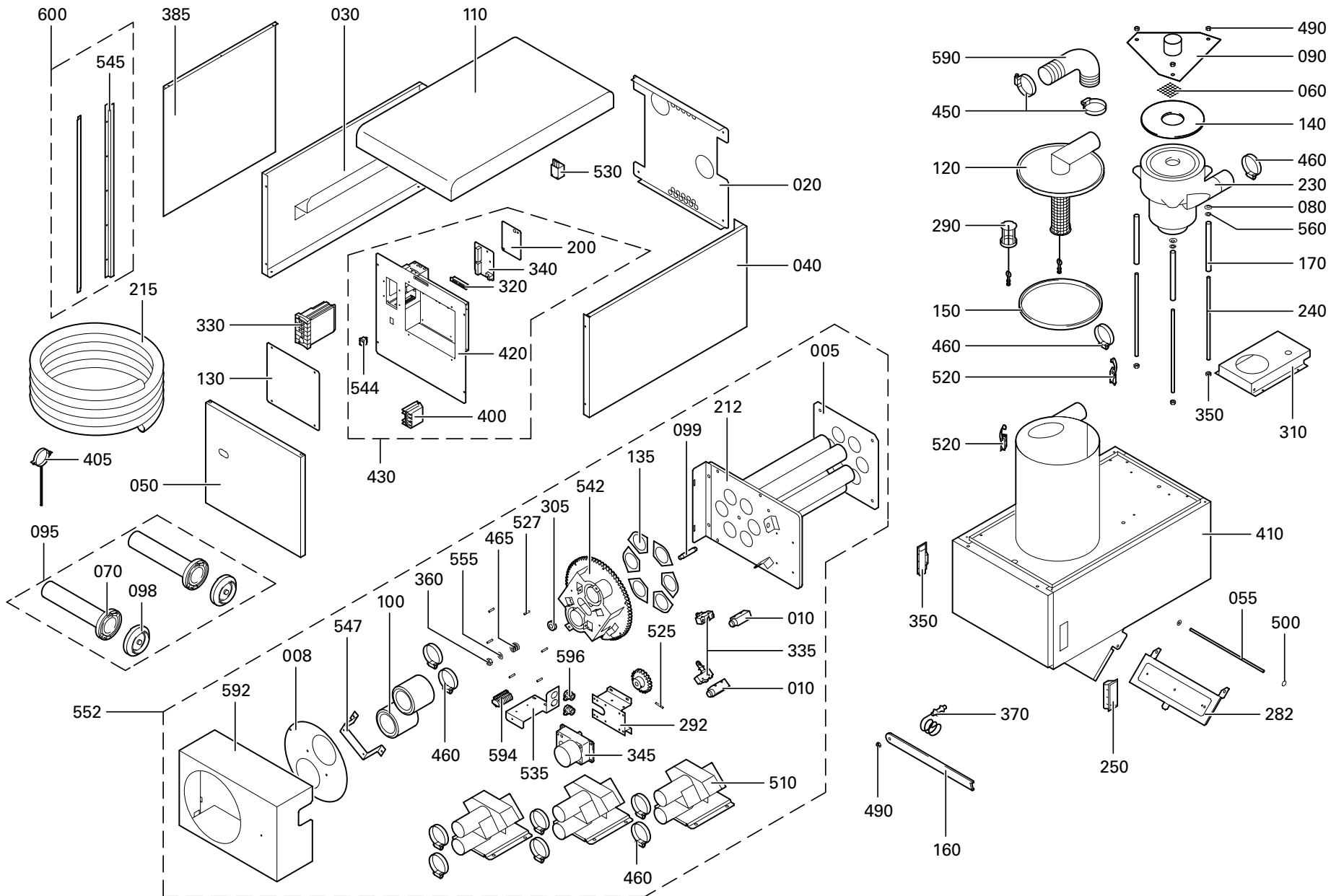
- Einzelteile ohne Abbildung
- 1610 Montageanleitung
- 1620 Bedienungsanleitung
- 1640 Heizkreisregler
- 1650 Fernbedienung
- 1660 Vorlauftemperatursensor
- 1670 Außentemperatursensor
- 1680 Abdeckung Deckel
- 1690 Abdeckung Gehäuse
- 1700 Pufferladeregler PLR3
- 1710 Speichertemperatursensor
- 1720 Arbeitselement für Thermo-
regler
- 1730 Serviceanleitung Rücklauf-
temperaturanhebung

*¹Nur bei 26 kW.

Einzelteilliste Vitolig 300 (Fortsetzung)



Einzelteilliste Vollautomatische Pelletszuführung



Einzelteile Vollautomatische Pelletszuführung (Fortsetzung)

Hinweise für Ersatzbestellungen!

Best.-Nr. und Herstell.-Nr. (siehe Typenschild) sowie die Positionsnummer des Einzelteiles (aus dieser Einzelteilliste) angeben. Handelsübliche Teile sind im örtlichen Fachhandel erhältlich.

Einzelteile

- | | |
|--|--|
| 005 Abdeckplatte Umschalteinheit | 335 Mikroschalter |
| 008 Abdeckscheibe | 340 Modul-Anschlussplatine |
| 010 Abdeckung | 345 Motor autom. Umschalteinheit |
| 020 Abdeckung hinten | 350 Mutter M 8, verzinkt |
| 030 Abdeckung links | 360 Mutter M 10, verzinkt |
| 040 Abdeckung rechts | 370 Nährungsschalter |
| 050 Abdeckung vorne | 385 Prallplatte |
| 055 Achse Zuführung autom. Umschalteinheit | 400 Relais Omron G7L-2A-BUBJ 230 |
| 060 Ansauggitter | 405 Rohrschelle D 100 |
| 070 Anschlussrohr Befüll- und Retourluftstutzen | 410 Sammelkasten |
| 080 Auflagescheibe Turbine | 420 Schalterblende |
| 090 Befestigungshalter Gebläsemotor | 430 Schalterblende (mit Pos. 200, 320, 340, 400, 420 und 544) |
| 095 Befüll- und Retourluftstutzen (mit Pos. 070 und 098) | 450 Schlauchklemme |
| 098 Blindkupplung | 460 Schlauchklemme Pelletszuführung |
| 099 Bolzen für Lagerung | 465 Schraubdruckfeder |
| 100 Brandschutz | 490 Sicherungsmutter M 8 |
| 110 Deckel | 500 Sicherungsscheibe D 6 |
| 120 Deckel Sammelkasten (Zyklon) | 510 Sonde Pelletszuführung |
| 130 Deckel für Schalterblende | 520 Spannbügelverschluss |
| 135 Dichtring | 525 Spannstift 4 x 30 |
| 140 Dichtung Turbine | 527 Spannstift 4 x 20 |
| 150 Dichtungsprofil Sammelkasten (Zyklon) | 530 Stecker 3-pol. |
| 160 Distanzhalter | 535 Steckerkonsole autom. Umschalteinheit |
| 170 Distanzrohr | 542 Stirnscheibe autom. Umschalteinheit |
| 200 Fiberplatte Modul-Anschlussplatine | 544 Taster |
| 212 Flanschplatten autom. Umschalteinheit | 545 Türschiene Pellets-Lagerraumtür |
| 215 Förder- und Rücklaufschlauch | 547 U-Bügel autom. Umschalteinheit |
| 230 Gebläsemotor | 552 Autom. Umschalteinheit mit 3 Ansaugsonden (mit Pos. 005, 008, 010, 099, 100, 135, 212, 292, 305, 335, 345, 360, 460, 465, 510, 525, 527, 535, 542, 547, 555, 592, 594 und 596) |
| 240 Gewindestange M 8 x 285 | 555 Unterlegscheibe M 10 |
| 250 Griffmulde | 560 U-Scheibe M 8 |
| 282 Klappe Umschalteinheit | 590 Verbindung Sammelkasten (Zyklon) |
| 290 Kolben montiert | 592 Verkleidung Umschalteinheit |
| 292 Konsole Motor autom. Umschalteinheit | 594 Wagoblock 261, 8-teilig |
| 305 Kugellager | 596 Zugentlastung |
| 310 Luftkanal | 600 Z-Winkel (2 Stück) Lagerraumtür (mit Pos. 545) |
| 320 Magnetverschluss | Einzelteile ohne Abbildung |
| 330 MES PZS Modul Pelletszuführung | 610 Montageanleitung Vollautomatische Pelletszuführung |
| | 611 Bedienungsanleitung Vollautomatische Pelletszuführung |
| | 613 Montageanleitung Befüllset |

Konformitätserklärung für autom. beschickte Festbrennstoff-Heizkessel

Wir, die Viessmann Werke GmbH&Co, D-35107 Allendorf, erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

Vitlig 300, Typ VL3

**mit den folgenden Normen
übereinstimmt:**

DIN 4702-2
EN 303-5
EN 50 165
EN 60 335

**Gemäß den Bestimmungen der
Richtlinien**

73/ 23/EWG
89/336/EWG
98/ 37/EG

**wird dieses Produkt wie folgt
gekennzeichnet:**

CE

Allendorf, den 1. September 2001

Viessmann Werke GmbH&Co



Prof. Dr.-Ing. Helmut Burger

Technische Daten

Nenn-Wärmeleistungsbereich	kW	5 bis 15	8 bis 26
Notwendiger Förderdruck ^{*1}	Pa mbar	5 0,05	5 0,05
Abgas ^{*2}			
Mittlere Temperatur (brutto) ^{*3}			
– bei oberer Nenn-Wärmeleistung	°C	143	144
– bei Teillast (33% der oberen Nenn-Wärmeleistung)	°C	86	90
CO ₂ -Gehalt	Vol.-%	12	13
Massenstrom			
– bei oberer Wärmeleistung	kg/h	38,9	63,0
– bei Teillast (33% der oberen Nenn-Wärmeleistung)	kg/h	14,8	23,4

^{*1}Bei der Schornsteindimensionierung beachten.

^{*2}Rechenwerte zur Auslegung der Abgasanlage nach DIN 4705.

^{*3}Gemessene Abgastemperatur als mittlerer Bruttowert analog EN 304 bei 20°C Verbrennungslufttemperatur.

Protokoll

	Erstinbetriebnahme	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

	Wartung/Service	Wartung/Service	Wartung/Service
am:			
durch:			

Gedruckt auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier



5681 445 Technische Änderungen vorbehalten!

Viessmann Werke GmbH & Co
D-35107 Allendorf
Telefon: (06452) 70-0
Telefax: (06452) 70-2780
www.viessmann.de